

[Free download] Der Freiwilligkeitsvorbehalt bei Entgeltleistungen: Rechtsdogmatik und AGB-Kontrolle (Schriften zum deutschen und europäischen Arbeitsrecht)

Der Freiwilligkeitsvorbehalt bei Entgeltleistungen: Rechtsdogmatik und AGB-Kontrolle (Schriften zum deutschen und europäischen Arbeitsrecht)

Von Jens Jensen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #4842823 in BcherVerffentlicht am: 2010-06-08Abmessungen: 8.60 x .70b x 5.90l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe186 Seiten | File size: 72.Mb

Von Jens Jensen : Der Freiwilligkeitsvorbehalt bei Entgeltleistungen: Rechtsdogmatik und AGB-Kontrolle (Schriften zum deutschen und europäischen Arbeitsrecht) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Freiwilligkeitsvorbehalt bei Entgeltleistungen: Rechtsdogmatik und AGB-Kontrolle (Schriften zum deutschen und europäischen Arbeitsrecht):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Brandaktuelles zur Diskussion über die arbeitsvertragliche Entgeltflexibilisierung
Von J. Jensen
Das Bundesarbeitsgericht hat in den letzten drei Jahren mehrfach über 'Zulässigkeit und Grenzen von Freiwilligkeitsvorbehalten' entschieden. Die dabei entwickelten Grundsätze haben in vielen Fällen die eigentlich intendierte Freiheit des Arbeitgebers, im eigenen Ermessen über die Gewährung der unter Vorbehalt stehenden Leistung entscheiden zu können, in das genaue Gegenteil einer Leistungspflicht verkehrt. Diese Dissertation setzt sich mit dieser Rechtsprechung eingehend auseinander und beleuchtet ihre Auswirkungen auf die arbeitsrechtliche Praxis. Sie enthält eine Vielzahl von Formulierungsbeispielen - nicht nur in Bezug auf Freiwilligkeitsvorbehalte, sondern auch auf besondere Schriftformklauseln zur Vermeidung einer betrieblichen Übung - und eignet sich daher auch ohne Weiteres für die Gestaltung von Arbeitsverträgen. Eher theoretischer Natur aber nicht weniger spannend sind die Überlegungen des Verfassers zu dem über lange Jahre vertretenen Konzept, wonach der arbeitsvertragliche Freiwilligkeitsvorbehalt eine Wollensbedingung in Bezug auf das Leistungsversprechen darstellt. Die vom Autor geäußerte Kritik an diesem rechtsdogmatischen Ansatz lässt die inzwischen nahezu als gefestigt erscheinende Rechtsprechung des 10. Senats, dass anspruchsbegründende Wortlaute ("Der Arbeitnehmer erhält ein zusätzliches Gehalt als Weihnachtsgeld.") sich unter dem Aspekt der Transparenz nicht mit einem anschließenden Freiwilligkeitsvorbehalt ("Dieses stellt eine freiwillige Leistung dar, auf die auch nach wiederholter Gewährung kein Anspruch besteht.") vertragen, entgegen vielfach geäußelter Kritik als zutreffend erscheinen. Insoweit liefert diese Dissertation gleichsam die Begründung für die Senatsrechtsprechung nach.

Kurzbeschreibung
Das Bundesarbeitsgericht hat in den letzten drei Jahren mehrfach über Zulässigkeit und Grenzen von Freiwilligkeitsvorbehalten entschieden. Die dabei entwickelten Grundsätze haben in vielen Fällen die eigentlich intendierte Freiheit des Arbeitgebers, im eigenen Ermessen über die Gewährung der unter Vorbehalt stehenden Leistung entscheiden zu können, in das genaue Gegenteil einer Leistungspflicht verkehrt. Die Arbeit setzt sich mit dieser Rechtsprechung eingehend auseinander und beleuchtet ihre Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung sowie auf die arbeitsrechtliche Praxis. Darüber hinaus befasst sich der Verfasser eingehend mit der Rechtsdogmatik des Freiwilligkeitsvorbehalts und dessen Verhältnis zur betrieblichen Übung.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Der Autor: Jens Jensen, geboren 1975, ist Rechtsanwalt und Dipl.-Finanzwirt (FH). Er arbeitet in einer auf das Arbeitsrecht spezialisierten Kanzlei in Frankfurt am Main.